

Pressespiegel

Quelle: MHH-Info 1/2021, Seiten 45 + 46

https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/presse/Publicationen/MHH-Info/Heft_1_Februar_2021.pdf

Heft 1/2021
MHHinfo
 Das Magazin der Medizinischen Hochschule Hannover

1/2021

GÄSTE UND FESTE 45

Kleine Dinge sorgen für große Freude

Kleine Herzen spenden „Trösterchen“ im Wert von 1.400 Euro

Die Kleinen Herzen Hannover stehen seit 14 Jahren an der Seite der Kinderherzstation der MHH-Kinderklinik. In dieser Zeit hat der Verein viele tolle Projekte zur Unterstützung der kleinen Patientinnen und Patienten und ihrer Angehörigen sowie der Stationsteams umgesetzt. Dazu gehören große Umbaumaßnahmen, Kunsttherapie, Dolmetscher-Service und Sozialbetreuung für die betroffenen Familien sowie Supervision und Krisenbegleitung für Ärztinnen, Ärzte und Pflegekräfte.



Trostspender: Damit überrascht das Personal der Station 68 gerne kleine Patientinnen und Patienten.

Manchmal sind es aber die kleinen Dinge, die für große Freude sorgen. So hilft der Verein den Herzpatienten mit kleinen „Trösterchen“ über eine unangenehme Untersuchung, einen Piks mit einer Spritze oder einen traurigen Tag hinweg. Für die Aufmerksamkeiten bekommt die Vereinsvorsitzende Ira Thorsting rührende Rückmeldungen: „Vielen Dank für ‚Piepsi‘, den ich bei meiner Kontrolle gestern mitnehmen durfte. Ich habe mich so darüber gefreut!!!“, schrieb beispielsweise die kleine Hannah, die auf eine neue Herzklappe wartet.

Im Herbst spendete der Verein erneut 200 Trösterchen – kleine Figuren, Sticker, Autos und Stempel im Wert von rund 1.400 Euro, die seither für viele strahlende Kindergesichter sorgen.

tg

Weiter leben

Seit 50 Jahren transplantiert
 die MHH Kindern Organe

20 Musiker aus aller Welt zeigen Herz

Charity-Projekt zugunsten „Kleine Herzen Hannover“

Vielleicht sollte man in diesen Zeiten einfach zusammenhalten und et- was Gutes tun – das dachten sich die Musiker Marco Friedrich und Dennis Krugmann. Sie riefen ein Charity-Projekt für den Verein Kleine Herzen Hannover ins Leben. Das Ergebnis: der „Herz Riddim Sampler“. Das Spendenprojekt ist für die beiden Musiker eine Herzensangelegenheit. „Der Verein ist eine große Hilfe für kranke Kinderherzen und ihre Familien. Er steht für ein bisschen mehr Menschlichkeit und Verständnis und macht sich für betroffene Familien stark“, betont Marco Friedrich.

Die Musiker sind in der deutschen Reggae-Szene besser bekannt als Jahco Dread und Mr. Deekay. Sie haben ein Instrumentalstück aufgenommen, und Künstler aus der ganzen Welt haben dazu gesungen. Dabei herausgekommen ist der „Herz Riddim“. Musikalisch traditionell, fast nur mit akustischer Gitarre und rhythmischer Untermalung aufgebaut. Einfach, aber wirkungsvoll wird auf verschiedenen



Gibt es in limitierter Auflage auch als CD: den „Herz Riddim Sampler“.

Sprachen dazu gesungen. Manche Stücke klingen fröhlich, andere eher nachdenklich. „Genauso wie das Leben so manche Geschichte schreibt“, erklärt Marco Friedrich. Für die Gestaltung des Covers konnte das Team Zoë McTaggart gewinnen, eine Künstlerin aus dem Raum Hannover, die neben ihren kreativen Fähigkeiten auch

einen Bekanntheitsgrad in der deutschen Reggae-Szene hat.

„Für einen guten Zweck soll nun dieser Sampler auf allen bekannten Plattformen zur Verfügung stehen. Wer eine ‚echte CD‘ in der Hand halten möchte, kann limitierte Exemplare über herzriddim@gmx.de bestellen“, betont Ira Thorsting, Vorsitzende von Kleine Herzen Hannover e.V. Die Kleinen Herzen engagieren sich seit 2006 mit zahlreichen Projekten in der MHH-Kinderklinik.

„Alle Einnahmen und Spenden kommen dem Verein zugute, und das Projekt steht für mehr Liebe und Zuversicht im Leben“, erklären die beiden engagierten Musiker. „Schon jetzt können die Musiker 750 Euro an Kleine Herzen Hannover überweisen“, bedankt sich Ira Thorsting bei allen Musikern und der Künstlerin von „Herz Riddim“.

Weitere Informationen zu diesem Charity-Projekt auch unter:
www.youtube.com/watch?v=y9AbY3sYggA&t=233s

TEAMARBEIT RUND UM DIE TRANSPLANTATION

Die Kunsttherapeutin: Anne Nissen

Mit Pinsel und Farbe begegnet Anne Nissen schwerkranken Kindern und Jugendlichen in der MHH-Kinderklinik. Dazu

gehören auch junge Patientinnen und Patienten, die dringend auf ein Organ warten oder schon transplantiert worden



sind. Diese jungen Menschen sind meist von Emotionen überwältigt und oft auch in ihnen gefangen: Das können Angst und Verzweiflung sein, aber auch Hoffnung und Freude. Die freie Künstlerin und Kunsttherapeutin Anne Nissen ist schon seit 17 Jahren in der Kinderklinik tätig. Ihre Arbeit wird von Vereinen und Stiftungen wie Kleine Herzen Hannover, MHHplus und KiO finanziert. Die Kunsttherapeutin ist immer wieder davon überrascht, wie unterschiedlich der äußere Eindruck und die Bildsprache der Patienten sein können. „Es gibt zurückhaltende, gefasst wirkende Kinder, aus deren Bildern tiefe innere Verzweiflung spricht. Andere wiederum erscheinen krank und schwach, malen aber sehr kraftvolle Bilder in bunten Farben“, berichtet sie. In die Werke fließe auch viel Unterbewusstes ein. „In Bildern lassen sich Gefühle oft besser ausdrücken als in Worten.“

tg

